

8. Juni 2026

## Probesitzen ist beim Sofakauf ein Muss

**Fürth. Es sieht gut aus und passt perfekt ins Wohnzimmer: Ein neues Sofa weckt Erwartungen an Komfort, Entspannung und viele gemütliche Stunden. Damit diese Freude am Möbel auch langfristig erhalten bleibt, lohnt es sich, beim Kauf nicht nur den ersten optischen Eindruck zählen zu lassen. Denn Bequemlichkeit zeigt sich erst dann, wenn man Platz nimmt. „Probesitzen ist beim Kauf von Polstermöbeln ein Muss“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM). „Wer sich im Möbelhaus ausreichend Zeit lässt und eine ausführliche Beratung in Anspruch nimmt, investiert in langfristigen Wohnkomfort statt in kurzfristige Begeisterung.“**

Beim Probesitzen zählt nicht nur das Bauchgefühl, sondern auch der Blick für die Details. Die Sitztiefe sollte so gewählt sein, dass die Oberschenkel gut aufliegen, ohne dass die Kniekehlen unangenehm an die Sofakante gedrückt werden. Gleichzeitig muss der Rücken sicher abgestützt werden, sowohl beim aufrechten Sitzen als auch beim entspannten Zurücklehnen. Ebenfalls wichtig ist die passende Sitzhöhe. Idealerweise lassen sich die Füße vollständig auf dem Boden abstellen.

Ein weiteres zentrales Kriterium ist die Art der Polsterung. Weiche Polster wirken auf den ersten Moment gemütlich, bieten aber nicht immer ausreichend Halt. Festere Polster unterstützen den Körper besser und behalten ihre Form oft länger. Entscheidend ist letztlich, was sich für den eigenen Körper richtig anfühlt. Beim Probesitzen lohnt es sich, verschiedene Sitzpositionen auszuprobieren, aufzustehen, sich erneut hinzusetzen und auch längere Zeit zu verweilen. Zudem sollte berücksichtigt werden, ob das Sofa in einer aufrechten Sitz- oder in einer legeren Liegeposition genutzt werden soll.

Zur Kaufentscheidung gehört auch die Wahl des Bezugsmaterials. Textilien und Leder fühlen sich nicht nur unterschiedlich an, sie reagieren auch anders auf Temperatur, Feuchtigkeit und Beanspruchung. Während manche Bezüge als warm und anschmiegsam empfunden werden, wirken andere kühler oder glatter. Auch Pflegeeigenschaften und Strapazierfähigkeit

gehören zur Kaufentscheidung. Der Fachhandel berät gezielt zu Materialien, die zum eigenen Wohn- und Lebensstil passen.

Ein Sofa soll auch nach Jahren intensiver Nutzung noch bequem sein. Orientierung bietet das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“, das als anerkannter Nachweis für Möbelqualität, Sicherheit und Langlebigkeit gilt. Polstermöbel mit dem „Goldenen M“ werden in unabhängigen Prüflaboren umfassend getestet, unter anderem auf Stabilität, Funktionalität, gesundheitliche Unbedenklichkeit sowie Umweltverträglichkeit. Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist das Gütezeichen damit eine verlässliche Entscheidungshilfe, besonders dann, wenn mehrere Modelle zur Auswahl stehen.

Nachhaltigkeit spielt auch beim Möbelkauf eine immer größere Rolle. „Ein gut verarbeitetes Sofa, das dauerhaft stabil bleibt und auch nach längerer Zeit noch hohen Komfort bietet, schont Ressourcen“, stellt Winning fest. Denn schnelle Ersatzkäufe und Abfälle werden vermieden. „Wer sich bewusst für qualitätsgeprüfte Polstermöbel mit dem ‚Goldenen M‘ entscheidet und sich Zeit für ein gründliches Probesitzen nimmt, hat die besten Voraussetzungen für einen nachhaltigen Möbelkauf.“

**Bild 1:** Polstermöbel mit dem „Goldenen M“ werden in unabhängigen Prüflaboren umfassend getestet. Foto: DGM/Rolf Benz

**Bild 2:** Beim Probesitzen gilt es unter anderem, die richtige Sitztiefe und eine passende Art der Polsterung zu finden. Foto: DGM/W. Schillig

**Bild 3:** Das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ ist ein anerkannter Nachweis für Möbelqualität, Sicherheit und Langlebigkeit. Grafik: DGM